

MS-Gruppe geht „mit Schwung“ ins 31. Jahr

GESUNDHEIT / MEDIZIN Ansprechpartner für an Multipler Sklerose Erkrankte

Autor des Artikels ist

„Mit Schwung“

Oldenburg

Artikel: 1 Bilder: 1

Bei mein-oldenburg.de seit:

24. April 2012

OLDENBURG – Die Oldenburger MS-Gruppe „Mit Schwung“ feierte jetzt im Seniorenzentrum Haarentor ihren 30. Geburtstag. Sozialdezernentin Dagmar Sachse lobte in ihrem Grußwort das politische und soziale Engagement der Gruppe. Sie wies darauf hin, dass die Beteiligung am Behindertenbeirat einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Stadt habe.

Darüber hinaus ging sie auf das Thema „Inklusion“ ein, bei dem es nicht mehr wie bisher darum geht, Behinderte zu integrieren, sondern dass von vornherein die Möglichkeit gegeben sein sollte, Menschen mit Behinderung an der gesamten Breite des gesellschaftlichen Lebens teilhaben zu lassen.

Regine Harms vom Ver-



Feierten gemeinsam „30. Geburtstag“ (v.l.): Sigrig Meier, Dagmar Sachse, Erwin Groß und Regine Harms BILD: MIT SCHWUNG

sorgungsnetz „Gesundheit e.V.“ ging auf die Aktivitäten des Versorgungsnetzes zum Bereich „Junge Pflegebedürftige“ ein. Frau Harms erklärte, dass es sich beim Thema Pflegebedürftigkeit meist nur um ältere Personen handelt und die daraus entstehende Problematik für jüngere Pflegebedürftige der normalen Bevölkerung nicht bewusst sei. Es gäbe zwar vereinzelt in Pflegeheimen jüngere Pflegebedürftige, aber kein Pflegeheim in Oldenburg mit einem separaten Wohnbereich für diesen Personen-

kreis. Mit diesem Thema wird das Versorgungsnetz sich zukünftig befassen.

Erwin Groß vom Vorstand der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Niedersachsen, und Sigrig Meier, Leiterin der Selbsthilfegruppe, übergaben anschließend Blumensträuße und Urkunden für die langjährige Mitgliedschaft in der Gruppe an Gerd und Ursel Rosenbohm sowie an Erika Müller.

Danach sorgte Stefan Isenberg aus Ganderkesee für kurzweilige Unterhal-

tung. Alle Gäste waren von seinem Programm begeistert, und es wurde viel gelacht. Die gesamte Veranstaltung wurde vom Ratsherren Jonas Höpken moderiert.

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste organische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Sie beginnt meist im jungen Erwachsenenalter zwischen 20 und 40 Jahren, aber auch Kinder und Jugendliche können daran erkranken. Da die Ursache der MS noch nicht bekannt ist, besteht immer noch wenig Aussicht auf Heilung. Die Medizin ist jedoch in der Lage, Begleit- und Folgeerscheinungen günstig zu beeinflussen. Dennoch: Alle Betroffenen müssen lernen, mit der MS zu leben.

Seit 30 Jahren gibt es in Oldenburg Ansprechpartner für an MS Erkrankte. Wichtig für die Betroffenen ist nach wie vor der Informations- und Erfahrungsaustausch sowie das Pflegen sozialer Kontakte, die der Isolation entgegenwirken.

Artikel vom 25. April

→ www.ms-oldenburg.de

NWZ 14.05.'12